

Lektion 43

1. Wie bestrafte Gott die zehn Stämme Israels?
 - Gott sandte die Assyrer, die zehn Stämme Israels zu erobern und die Assyrer machten sie zu ihren Sklaven.
2. Wie bestrafte Gott die zwei Stämme Judas, nachdem Er die zehn Stämme Israels bestraft hatte?
 - Gott sandte die Babylonier, die zwei Stämme Judas zu erobern und die Babylonier machten sie zu ihren Sklaven.
3. Wie zerstörten die Babylonier die Stadt Jerusalem?
 - Sie setzten den Tempel in Brand.
 - Sie brannten ganz Jerusalem nieder.
 - Sie rissen die Stadtmauer Jerusalems nieder.
4. Was tat das Volk von Juda als es nach Jerusalem zurückkehrte?
 - Sie bauten den Tempel wieder auf.
 - Sie bauten die Stadt Jerusalem wieder auf.
 - Sie bauten die Stadtmauer Jerusalems wieder auf.
5. Welcher war der neue Name des Volkes von Juda, das nach Jerusalem zurückgekehrt war?
 - Die Juden.
6. Welche zwei weitere Völker sandte Gott, damit sie die Juden erobern?
 - Die Griechen und die Römer.
7. Wen beteten die Römer an?
 - Die Römer beteten viele Bilder an.
 - Die Römer beteten zudem ihren König, Caesar, an.
8. Wer waren die Schriftgelehrten?
 - Die Schriftgelehrten waren die jüdischen Gelehrten, die Gottes Wort aufschrieben.

9. Wer waren die Pharisäer?

- Die Pharisäer waren diejenigen jüdischen Gelehrten, die Gottes Wort unterrichteten.

10. Wer waren die Sadduzäer?

- Die Sadduzäer waren die jüdischen Gelehrten, die reich waren und den Tempel bewachten.

11. Was waren die Synagogen?

- Die Synagogen waren Häuser, in denen sich die Juden trafen, die Schriften von Mose zu lesen und sich darüber auszutauschen.

12. Gab es zu der Zeit irgendwelche Juden, die an Gott glaubten?

- Ja.
- Es gab ein paar, die an Gott glaubten.

Gott sandte viele Propheten, um zu den Juden zu sprechen.

Einer der letzten Propheten, die Gott sandte, um zu den Juden zu sprechen, war Maleachi.

Maleachi sagte den Juden, dass Gott sie nicht vergessen hatte, sondern den Retter senden werde.

Nachdem Maleachi starb, sprach Gott 400 Jahre lang nicht zu den Juden.

Während die meisten Juden nicht an Gott glaubten, warteten einige wenige von ihnen darauf, dass Gott den Retter sendet.

Zwei der Juden, die darauf warteten, dass Gott den Retter sendet, waren Zacharias und seine Frau Elisabeth.

Lesen wir Lukas 1: 5-6

⁵ Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester von der Ordnung Abija, mit Namen Zacharias, und seine Frau war aus dem Geschlecht Aaron und hieß Elisabeth.

⁶ Sie waren aber alle beide fromm vor Gott und lebten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig.

Zacharias war ein Priester und sowohl Zacharias als auch seine Frau Elisabeth glaubten an Gott.

Doch Zacharias und seine Frau hatten ein Problem.

Lesen wir Lukas 1: 7

⁷ Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar und beide waren hochbetagt.

Welches war Zacharias und Elisabeths Problem?

- Sie hatten keine Kinder.

Warum hatten sie keine Kinder?

- Weil Elisabeth unfruchtbar war.

- Weil Zacharias und Elisabeth beide sehr alt waren.

Weil Zacharias ein Priester war, bestand seine Arbeit darin, im Tempel in Jerusalem zu dienen.

Lesen wir Lukas 1: 8-10

⁸ *Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war,*

⁹ *dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn.*

¹⁰ *Und die ganze Menge des Volkes stand draußen und betete zur Stunde des Räucheropfers.*

An dem Tag, an dem Zacharias in das Heilige des Tempels ging, um Gott ein Räucheropfer darzubringen, widerfuhr ihm etwas.

Was widerfuhr Zacharias, als er im Tempel war?

- Ein Engel Gottes erschien Zacharias.

Lesen wir Lukas 1: 11-14

¹¹ *Da erschien ihm der Engel des Herrn und stand an der rechten Seite des Räucheraltars.*

¹² *Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es kam Furcht über ihn.*

¹³ *Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.*

¹⁴ *Und du wirst Freude und Wonne haben, und viele werden sich über seine Geburt freuen.*

Was sagte der Engel zu Zacharias?

- Der Engel sagte, dass Gott Zacharias einen Sohn geben werde und, dass dieser Johannes heißen werde.

Was sagte der Engel danach über den Sohn, den Gott Zacharias geben wollte?

Lesen wir Lukas 1: 15-17

¹⁵ *Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird schon von Mutterleib an erfüllt werden mit dem Heiligen Geist.*

¹⁶ *Und er wird vom Volk Israel viele zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren.*

¹⁷ *Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das wohl vorbereitet ist.*

- Der Engel sagte, dass Zacharias' Sohn Johannes, die Menschen auf den kommenden Retter vorbereiten würde.

Wie nannte der Engel den kommenden Retter?

- Der Herr.

Wer ist der Herr?

- Gott.

Der Engel sagte, dass der kommende Retter der Herr sein werde, Gott selbst.

Anschließend wurde Zacharias' Frau Elisabeth schwanger.

Lesen wir Lukas 1: 24-25

²⁴ *Nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger und hielt sich fünf Monate verborgen und sprach:*

²⁵ *So hat der Herr an mir getan in den Tagen, als er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.*

Später sandte Gott einen Engel zu einer Jungfrau namens Maria.

Lesen wir Lukas 1: 26-31

²⁶ *Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,*

- 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.*
28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!
29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?
30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.
31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.

Was sagte der Engel zu Maria?

- Der Engel sagte Maria, dass Gott sie erwählt hatte, den kommenden Retter zu gebären.

Hatte Gott Sein Versprechen, den Retter zu senden, vergessen?

- Nein.

Warum erinnerte sich Gott an Sein Versprechen, den Retter zu senden?

- Weil Gott alle Menschen liebt.
- Weil Gott alle Menschen von der Sünde, dem Tod und Satan retten will.

Warum erwählte Gott Maria?

War Maria nicht ein Kind von Adam und Eva?

- Doch.

War Maria nicht wie alle anderen Menschen in die Sünde hineingeboren?

- Doch.

Warum erwähle Gott Maria?

- Weil Maria an Gott glaubte.
- Weil Maria darauf wartete, dass Gott den Retter sendet.

Wie sollte Marias Sohn heißen?

- Jesus.

Was bedeutet der Name „Jesus“?

- Der Name „Jesus“ bedeutet Retter oder Befreier.

Was sagte der Engel noch über Marias Sohn, den kommenden Retter?

Lesen wir Lukas 1: 32a

^{32a} *Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden;*

- Der Engel sagte, dass Marias Sohn der Sohn des Höchsten sein werde.

Was meinte der Engel damit, dass Marias Sohn der „Sohn des Höchsten“ sein werde?

- Marias Sohn würde Gottes Sohn sein.

Wie sollte Marias Sohn Gottes Sohn sein?

Hat Gott einen Sohn gezeugt?

- Nein.

Erinnert ihr euch, dass Gott Einer ist, jedoch sind Es drei Personen?

Gott ist Gott der Vater, Gott der Retter und Gott der Heilige Geist.

Gott der Vater und Gott der Heilige Geist sandten Gott den Retter auf die Erde als Sohn Gottes und als Sohn des Menschen.

Sollte Marias Sohn Gott oder Mensch sein?

- Marias Sohn sollte beides – vollkommen Gott und vollkommen Mensch - sein.

Was sagte der Engel sonst noch über Marias Sohn, den kommenden Retter?

Lesen wir Lukas 1: 32b-33

^{32b} *und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben,*

³³ *und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.*

- Der Engel sagte, dass Marias Sohn ein Nachfahre des Königs David sein werde.

Warum musste der Retter in dem Stammbaum Davids geboren werden?

- Weil Gott David versprochen hatte, dass der Retter einer seiner Nachfahren sein würde.

Weil der kommende Retter der Nachfahre des Königs David sein werde, würde Gott Ihn zum König über Israel und zum ewigen König machen.

Was fragte Maria daraufhin den Engel?

Lesen wir Lukas 1: 34

³⁴ *Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß?*

Was war Marias Frage?

- Maria fragte, wie sie einen Sohn haben könnte, da sie noch immer eine Jungfrau war.

Was antwortete der Engel?

Lesen wir Lukas 1: 35

³⁵ *Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.*

Was antwortete der Engel?

- Der Engel sagte, dass Gott der Heilige Geist ein Wunder wirken und dass Maria schwanger werden würde.

Marias Sohn sollte ohne den Samen eines menschlichen Vaters und einer menschlichen Mutter geboren werden.

Warum sollte Marias Sohn ohne den Samen eines menschlichen Vaters und einer menschlichen Mutter geboren werden?

- Damit Er ohne die Sünde Adams und Evas geboren werden würde.
- Damit Er vollkommen und ohne Sünde geboren werden sollte.

Weil Gott der Sohn als Mensch jedoch ohne Sünde geboren werden sollte, würde Er nicht den Samen eines menschlichen Vaters und einer menschlichen Mutter haben.

Marias Sohn sollte alleine Gottes Same sein.

Was sagte der Engel anschließend zu Maria?

Lesen wir Lukas 1: 36-37

³⁶ Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.

³⁷ Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich

Dies ist es, was der Engel sagte:

- So wie es für Elisabeth, eine sehr alte und unfruchtbare Frau, unmöglich war ein Kind zu haben, Gott ihr jedoch einen Sohn geschenkt hat,
- So war es auch für Maria, eine Jungfrau, unmöglich ein Kind zu haben, doch Gott hat auch ihr einen Sohn gegeben.

Gott kann alles tun.

Nichts ist unmöglich bei Gott.

Was antwortete Maria daraufhin?

Lesen wir Lukas 1: 38

³⁸ *Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.*

- Weil Maria an Gott glaubte, erwählte Gott sie, die Mutter von Jesus, dem kommenden Retter, zu sein.

Sollte Jesus der versprochene Retter sein?

- Ja.

Sollte Jesus der Retter sein, den Gott zum ersten Mal Adam und Eva in dem Garten Eden versprochen hatte?

- Ja.

Sollte Jesus der Retter sein, den Gott Abraham, Isaak, Jakob und allen Menschen versprochen hatte?

- Ja.